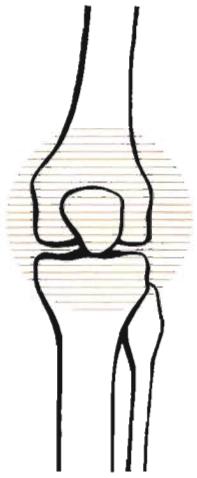


NEU von Hexal®

Antiphlogistikum/Antirheumatikum

Pirorheum®



die löslichen Tabletten

Piroxicam

20 Tbl. (N1)	☉	Pirorheum® tabs	DM 17,50
50 Tbl. (N2)	☉	Pirorheum® tabs	DM 36,80
20 Tbl. (N1)	☉	Pirorheum® 20 tabs	DM 29,80
50 Tbl. (N2)	☉	Pirorheum® 20 tabs	DM 67,75



Sicherheit durch Qualität

Zus.: 1 Tbl. enth. 10mg bzw. 20mg Piroxicam **Anwend.:** entzündl., degenerative und schmerzhaft Erkrankungen des Bewegungsapparates. Weichteilrheumatismus, Ischiasschmerzen, akute Gicht. **Genanz.:** bekannte Überempfindlichkeit gegenüber Oxicamen, ungeklärte Blutbildungsstörungen, Magen-Darmblutungen oder Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre, keine Anwend. bei Kindern, strenge Nutzen-Risiko-Abwägung bei Pat. mit Hinweis auf Magen-Darmblutungen, Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre oder Darmentzündungen in der Vorgeschichte, Herzinsuffizienz sowie anderen zur Odembildung führenden Erkrankungen, Bluthochdruck, schweren Leber- oder Nierenerkrankungen, allgemeiner Blutungsneigung. Besonders sorgf. ärztl. Überwachung ist erforderlich bei Pat. mit Magen-Darm-Beschwerden, Patienten direkt nach größeren chirurg. Eingriffen, älteren Patienten. Nur unter bestimmten Vorsichtsmaßnahmen bei einer bekannten Reaktion wie Asthmaanfälle, Hautreaktionen oder akutem allerg. Schnupfen, bei Asthma, chronischen bronchienverengenden (obstruktiven) Atemwegserkrankungen, Heuschnupfen oder chron. Nasenschleimhautschwellung (sog. Nasenpolypen). Da der Wirkstoff Piroxicam zu einer Wehenhemmung u. zu einer Steigerung der Blutungsgerinnung führen kann, darf Pirorheum® im letzten Drittel der Schwangerschaft nicht angewendet werden. Im ersten und zweiten Drittel der Schwangerschaft, sowie i. d. Stillzeit sollte das Arzneimittel nicht angew. werden, da der Wirkstoff in geringen Mengen in die Muttermilch übergeht. **Nebenwirk.:** Magen-Darmbeschwerden wie Übelkeit, Magenverstimmung, Völlegefühl, Verstopfung, Durchfall, verborgene Magen-Darm-Blutverluste, selten Magen-Darmgeschwüre, Blutung und Durchbruch. Geleg. zentralnervöse Störungen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Schwächegefühl und Müdigkeit, selten Sehstörungen, Hautausschlag, allerg. Ödem im Gesicht u. an den Händen, Lichtüberempfindlichk. der Haut mit Juckreiz. In Einzelfällen Stevens-Johnson-Syndrom, Lyell-Syndrom, Mund- und Schleimhautblutungen, Blasenstörungen, Haaarausfall u. Nagelwachstumsstörungen. In Einzelfällen Purpura Schoenlein-Henoch, Schwere Überempfindlichkeitsreaktionen äußern sich als Gesichtsoedem, Zungenschwellung, Kehlkopfschwellung mit Einengung der Luftwege, Luftnot, Herzjagen, Blutdruckabfall bis z. Schock. Gelegentlich Erhöhungen von Leberwerten, erhöhte Blut-Harnstoffspiegel. In Einzelfällen Harnblutungen, akutes Nierenversagen, diuret. karetraktäre Ödeme, Blutdruckanstieg und Herz-Kreislauf-Überlastung. Pirorheum® senkt die Blutplättchenaggregation und verlängert die Blutungszeit. Selten wurde eine aplastische Anämie, Leukopenie, Pancytopenie oder Thrombozytopenie beobachtet. Das Blutbild sollte bei Langzeitbeh. regelmäßig kontrolliert werden. Dieses Arzneimittel kann auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch das Reaktionsvermögen soweit verändern, daß die Fähigk. zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr o. zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Dies gilt in verstärktem Maße im Zusammenwirken mit Alkohol. Weitere Angaben s. Gebrauchsinformation. Hexal®-Pharma GmbH & Co. KG, 8150 Holzkirchen

Medizin und Wissenschaft

Gesundheitstreff. Reisemagazin für Behinderte. **Drittes Fernsehen Südwest, 14. Dezember, 19.30 Uhr.**

Einmal eingewiesen – für immer abgeschoben? Langzeitpatienten in der Psychiatrie. **Bayerischer Rundfunk, 2. Programm, 15. Dezember, 21.30 Uhr.**

Prisma. Aus Wissenschaft und Technik. Mit Wolfgang Buck. **Drittes Fernsehen Nord, 16. Dezember, 18.30 Uhr.** Geplante Themen: Wenn Warzen immer wiederkehren; Wunderwaffe in der Abwehrschlacht? Hirnschäden durch Lösungsmittel; Der gläserne Mensch; Neue Arterien.

Die Sprechstunde. Lebensgefahr – weil nicht geimpft? **Drittes Fernsehen Nord, 17. Dezember, 18.30 Uhr.**

Der Mensch und sein Gehirn. Zehn Milliarden Nervenzellen im Gespräch. Bericht von Paul Hermanns. **Drittes Fernsehen Bayern, 17. Dezember, 20.45 Uhr.**

Selbstmord mit Messer und Gabel. Falsche Ernährung als Milliardengrab. Film von Christiane Tepe. **Drittes Fernsehen Südwest, 17. Dezember, 21.15 Uhr.**

Journal am Vormittag. Sprechstunde. Informationen aus der Medizin. Hörertelefon zum Thema Krebsforschung und Therapie. Am Mikrofon: Rainer Sörensen. **Deutschlandfunk, 18. Dezember, 10.10 Uhr.**

Die Sprechstunde. Die Angst vor schlaflosen Näch-

ten. **Drittes Fernsehen Bayern, 18. Dezember, 20.45 Uhr.**

Medizin-Report. Training in der Trockenkammer. Wie wirkt Sauna? Autor: Eckart Schibber. **Sender Freies Berlin, 2. Programm, 18. Dezember, 21.05 Uhr.**

Die stillen Stars. Nobelpreisträger privat gesehen von Frank Elstner. Heute: Der Mediziner Sir James W. Black (siehe die nebenstehende Ankündigung). **ZDF, 19. Dezember, 13.45 Uhr.**

Zur Diskussion. Heilpraktiker in Deutschland. Geschäft mit der Krankheit? Gesprächsleitung: Gerd Klindt. **Deutschlandfunk, 19. Dezember, 19.15 Uhr.**

Blitzpunkt Gesundheit. Heilfasten. Bericht von Otto Wagner. Redaktion: Erika Jonczyk-Rast. **Drittes Fernsehen West, 20. Dezember, 23.20 Uhr.**

AIDS-Kongreß

Das **Dritte Fernsehen Südwest** berichtet am **16. Dezember, ab 13.15 Uhr**, unter dem Thema „**Kongreßbericht: AIDS**“ über den 3. Deutschen AIDS-Kongreß, der vom 25. bis 27. November 1990 in Hamburg stattfand. Berichtet wird über den Stand der AIDS-Forschung und die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Der Bericht versucht darüber hinaus, den Stand der sozialen Integration und der Betreuung AIDS-Kranker widerzuspiegeln. Dabei verläßt er immer wieder den Rahmen des Hamburger Kongresses, um auch internationale Ergebnisse der Forschung, insbesondere aus Europa und den USA, zu dokumentieren.